

## Herzliche Einladung zu unseren Veranstaltungen!

Gottesdienst und Weihnachtsfeier (am dritten Sonntag im Monat)

19. Dezember 2021, 15.00 Uhr – im Gemeindezentrum der evangelisch-methodistische Kirche, Mühlenstraße 16, Detmold

Treff in der Beratungsstelle (am vierten Montag im Monat)

29. November 2021, 14.30 Uhr im Landeskirchenamt, Leopoldstraße 27, Detmold

Gebärdensammtisch

Präsenz: 23. November, 17.30 Uhr, Café Outback, Detmold

Online: 7. Dezember, 17.00 Uhr, Zoom Konferenz

### Adressen

#### **Pfarrer Uwe Sundermann**

Kirchstraße 8, 32816 Schieder-Schwalenberg, Tel.: 05282 / 948400, Fax: 05282 / 948401, e-mail: [pfarrer@ev-kirche-schieder.de](mailto:pfarrer@ev-kirche-schieder.de)

#### **Gemeindesprecherin Inge Scharfenberg**

Riesenbergstraße 12, 32816 Schieder-Schwalenberg, Fax: 05233 / 93005

#### **Gemeindesprecherin Inge Mohrenstecher**

Am Fischerteich 23, 32758 Detmold, Fax: 05232 / 698226, e-mail: [i.mohrenstecher@t-online.de](mailto:i.mohrenstecher@t-online.de)

#### **Referat für Diakonie und Ökumene der Landeskirche – Sozialarbeiter**

**Bernd Joachim** Leopoldstraße 27, 32756 Detmold, Tel.: 05231 / 976643, Fax: 05231 / 9768115, e-mail: [bernd.joachim@lippische-landeskirche.de](mailto:bernd.joachim@lippische-landeskirche.de)

#### **Gehörlosenseelsorge der Evangelischen Kirche von Westfalen – siehe im**

Internet unter: <https://www.gebaerdenkreuz.de/>

#### **Deutsche Arbeitsgemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge –**

siehe im Internet unter: <https://dafeg.de/>



# Der Brief

November 2021

Gehörlosengemeinde und Referat für Diakonie und Ökumene

„Ich – meine Zeit – aus deinen Händen – empfangen.“ (Psalm 31, 16)

Liebe Schwestern und Brüder!

**I.**  
Karte – darauf zwölf Bilder. Zwölf Bilder – für – zwölf Monate.  
Bilder anfangen – links oben – mit Monat Januar.  
Dann weitergehen – Monate – Februar, März, April.  
Zweite Reihe – dort Monate – Mai, Juni, Juli, August.  
Dritte Reihe – dort Monate – September bis Dezember.

Bilder darauf – wir – Baum – mit Jahreszeiten verschieden – sehen:

Winter – dort – Baum – darunter Schnee. Landschaft – weiß.  
Baum – dort wir – nur Zweige, Äste – sehen.

Frühling – dort – Blätter – anfangen wachsen.  
Blätter ihre Farbe – grün frisch, hell.

Sommer – Baum seine Blätter – stark. Blätter – ihre Farbe – dunkel.  
Baum – darunter Feld – dort Pflanzen – anfangen wachsen – bis – groß, fertig.

Herbst – Ernte – da. Feld dort – alles – ab, ab.  
Baum seine Blätter – dort Farben gelb, braun.  
Morgens früh – Luft – dort Nebel – da.

Wir – Jahreszeiten – erleben. Jahreszeiten – zeigen-uns:  
Jahr – dort immer – Bewegung, Wechsel, Veränderung – da.

Genauso – unser Leben.  
Dort auch – immer – Bewegung, Wechsel, Veränderung – da.  
Wir – tägliche Arbeit – haben.  
Wir – Familie, Freunde, Nachbarn, Gemeinde – dort Freude, Leid – erleben –  
und miteinander teilen.  
Wir – Herz dort – viele Gedanken, Sorgen – tragen.  
Wir – immer wieder Situationen neu – aufnehmen müssen.  
Unser Leben – dort immer Bewegung, Wechsel, Veränderung – da.

Jahreszeiten – eigenes Leben – wir – Bewegung – erleben.

Menschen mit Behinderung können vieles nicht nur gleich gut, sondern teilweise auch besser als Menschen ohne Behinderung. So hören blinde Menschen besser als Menschen ohne Sehbehinderung und Gehörlose können besser oder komplexer sehen. Der Rettungssanitäter Jürgen Ehlers erzählt: „Ich habe direkt an unsere Instrumentenaufarbeitung gedacht. In dem Bereich muss immer sehr genau geschaut werden, wenn die OP-Instrumente nach Reinigung und Desinfektion wieder gepackt werden für den erneuten Einsatz.“ Früher haben die OP-Teams des Klinikums Eppendorf nebenher die Instrumente selbst gereinigt. Im Jahr 2019 hat Jürgen Ehlers, der auch in der Schwerbehindertenvertretung arbeitet, die Geschäftsleitung überzeugen können, zwei gehörlosen Menschen ein Praktikum zu ermöglichen. Die beiden haben sich im Praktikum so gut bewährt, dass sie sofort eingestellt wurden. Die erfolgreiche Einstellung motivierte die Geschäftsleitung zu weiteren: Aktuell arbeiten im Bereich der Instrumentenaufarbeitung acht Gehörlose. Dies ist ein toller Erfolg und eine gelungene Inklusion!

\*\*\*\*\*

Unser **Gebärdenstammtisch** im Café OUTBACK trifft sich ab dem 23. November eine halbe Stunde später, ab 17.30 Uhr. Einige Teilnehmende haben sich dies gewünscht, damit man nach der Arbeit etwas mehr Zeit hat, in Ruhe dort anzukommen. Also: **Gebärdenstammtisch demnächst von 17.30 bis 19.00 Uhr.** Wir hoffen, dass unsere Treffen auch in Zukunft weiter möglich sein werden, da die Zahl der Corona-Erkrankten leider wieder steigt. Bleiben Sie gesund!



Herzlichen Glückwunsch an alle,  
die im November Geburtstag haben!

*Alle guten Wünsche für den November, Bernd Joachim*

einer Chat-Funktion kann die Leitstellendisponentin mit der notrufenden Person Kontakt halten oder weitere Details zum Notfall erfragen. Zudem kann die App auch Zusatzinformationen für die anrückenden Einsatzkräfte bereitstellen, wie z. B. mögliche Behinderungen oder Vorerkrankungen der betroffenen Personen. So können sich die Kräfte besser auf den Einsatz einstellen. Ebenso gibt es die Möglichkeit eines "stillen Notrufes" für Notfälle, bei denen der Notruf unentdeckt bleiben soll. Dies kann bei einer Bedrohungssituation durch eine andere Person der Fall sein.

### **So nutzen Sie die Notruf-App:**

1. Sie laden nora im Google Play Store oder Apple App Store herunter.
2. Sie registrieren sich über die Eingabe einer Mobil-Nummer und Ihres Namens.
3. Wenn Sie möchten, hinterlegen Sie persönliche Daten, um für den Notfall gut vorbereitet zu sein.
4. Im Notfall setzen Sie in wenigen Schritten einen Notruf ab.

Es gibt zur Zeit nur ein Problem: Die Notruf-App ist bisher noch nicht über die App-Stores erhältlich, sondern nur über die Internetseite. Falls Sie die App über die Internetseite installieren möchten, folgen Sie bitte diesem Link:

<https://www.nora-notruf.de/de-as/fragen/support>

\*\*\*\*\*

### **"Gehörlose Menschen sehen einfach besser".**

Acht gehörlose Menschen arbeiten zur Zeit im Universitätsklinikum Eppendorf bei Hamburg. Sie sorgen dafür, dass die Operationsinstrumente nach der Operation gereinigt, desinfiziert und wieder verpackt werden. Diese Arbeiten können sie ausgesprochen gut und gründlich erledigen, die Klinikleitung ist sehr zufrieden mit der Arbeit der gehörlosen Mitarbeitenden.

Der Hintergrund:

Und – wir – vertrauen:

**„Wir – unsere Zeit – aus Gottes Händen – empfangen.“**

## **II.**

Wir – Karte dort zwölf Bilder – schauen.

Diese Bilder – viele besondere Momente – zeigen-uns:

Erstes Bild – Monat Januar – dort – ich – Bank – sehen.

Baumstamm – ringsherum dort – Bank – stehen.

Bank – einladen. Wir – dort Pause machen – über Leben nachdenken – beten.

Zweites Bild – Monat Februar – dort – ich – Sonnenuntergang – staunen.

Wir – oft, oft – Sonnenuntergang – sehen.

Wir – diese Momente – Herz dort – aufnehmen, bewahren.

Viertes Bild – Monat April – zeigen: Baum dahinter – Bäume klein – stehen.

Diese Bäume – Weg dort Seite – gepflanzt.

Diese Bäume – blühen weiß – vielleicht Apfelbäume.

Mittlere Reihe dort Bilder – Baum darunter – Schatten.

Im Sommer – Schatten – wunderbar.

Wir – Schatten dort – sitzen – fühlen wunderbar.

Mittlere Reihe letztes Bild – Monat August – dort ich – erkennen – Feld dort – wachsen – was. Feld – dort Maispflanzen – stehen.

Mais – bis Monat August – wachsen fertig.

Zweitletztes Bild – Baum dahinter Wiese – dort Punkte weiß.

Diese Punkte weiß – Schafe. Schafe – Wiese dort – letztes Gras – fressen.

Ich – Schieder dort – Schäfer seine Arbeit – denken.

Letztes Bild – Monat Dezember – dort erster Schnee – da.

Bild dort Ecke rechts unten – ich – Hund braun – sehen.

Dieser Hund – Schnee dort – herum laufen und spielen.

Zwölf Bilder – viele besondere Momente – zeigen-uns.

Genauso – eigenes Leben – dort wir – viele Momente schön – erleben.

Wir – Herz dort – viele Erinnerungen – bewahren.

Wir – mit Erinnerungen – mit Danken, Bitten – bei Gott – geborgen.  
Wir – vertrauen: „**Wir – unsere Zeit – aus Gottes Händen – empfangen.**“

### III.

Erstes Bild – Monat Januar – dort ganzes Jahr – vor uns – liegen.  
Dann aber – Monat für Monat – Jahr gehen weiter.  
Letztes Bild – Monat Dezember – dann Jahr – zu Ende.  
Wir – fragen: Jahr dort Zeit – geblieben – wo?

Jahr dort Zeit – laufen schnell. Genauso – unsere Lebenszeit.  
Auch unsere Lebenszeit – laufen schnell.

Wir – Kind – klein. Dann – Leben ganz – vor uns liegen.  
Wir – denken – wir – viel Zeit – haben. Wir – schnell groß sein – wollen.

Später wir – Beruf, Familie, Freunde – haben. Wir – viel Arbeit – haben.  
Wir – morgens bis abends – Gedanken, Sorgen, Arbeit – haben.  
Wir – spüren-nicht: Zeit – laufen schnell.

Später – eigene Kinder – groß. Ruhestand – da.  
Wir – Leben dort – schauen zurück. Wir – erschrecken:  
Unser Leben – dort viele Jahre – vorbei. Wir – fühlen:  
eit – laufen, laufen, laufen. Zeit – wie Flugzeug fliegen – schnell.

Wir – spüren: Unser Leben – Ende – haben. Einmal – wir – sterben.  
Wir – traurig. Wir – klagen. Wir – Gedanken, Traurigkeit – Gott – sagen.

Zum Glück – wir – wissen:  
Wir – bei Gott – geborgen – Jugend bis Alter – erster bis letzter Atem.  
Zum Glück – wir – wissen:  
Gott – Himmel, Erde – dort alle Macht – haben.  
Jesus – diesen Weg – gehen mit uns.  
Gott sein Geist – Leben neu, ewig – schenken-uns.  
Wir – vertrauen: „**Wir – unsere Zeit – aus Gottes Händen – empfangen.**“

*Einen schönen Monat November wünscht Euch*

*Euer Uwe Sundermann*

**Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde,**

Am 28.9.2021 ist die bundesweite, barrierefreie **Notruf-App** des Bundes „nora“ veröffentlicht worden!

Diese App richtet sich in erster Linie an Menschen, die aufgrund einer Hör- oder Sprachbehinderung nicht am Telefon kommunizieren können. Aber auch für Menschen, die kein Deutsch können oder in einer Notlage nicht sprechen können, ist die App nützlich.

Nora ist die offizielle Notruf-App der Bundesländer.

Mit der App erreichen Sie Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst im Notfall schnell und einfach. Überall in Deutschland.

Nora nutzt die Standort-Funktion Ihres Mobil-Geräts, um Ihren genauen Standort an die zuständige Einsatzleitstelle zu übermitteln. So können Einsatzkräfte Sie besser finden, auch wenn Sie selber nicht genau wissen, wo Sie sind.

Über die App können Sie außerdem Notrufe absetzen, ohne sprechen zu müssen. Das ermöglicht Menschen mit eingeschränkten Sprach- und Hörfähigkeiten den direkten Kontakt zu den Leitstellen von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst.

Die App funktioniert folgendermaßen: Nora zeigt dem Benutzer ein Multiple-Choice-Formular. Dort kann der Nutzer wählen, um was für einen Notfall es sich handelt und ob Verletzungen vorliegen. Informationen zur konkreten Notsituation werden über maximal fünf aufeinanderfolgende Fragen abgefragt. Wenn der Nutzer „Notruf senden“ drückt, erscheint der Notruf bei der zuständigen Leitstelle. Die Notruf-App sendet dabei automatisch die Standortdaten des Smartphones mit, um die Hilfe zielsicher entsenden zu können. Mit

